

GZ. BMVIT-110/0165-I/Stabst.Komm./2015 DVR:0000175

Herrn  
Walter Kosar

Neudeggasse 14  
1080 Wien

Wien, am 06.11.2015

Sehr geehrter Herr Kosar!

Vielen Dank für Ihr Schreiben vom 15. Oktober 2015 an Herrn Bundesminister Alois Stöger, der die MitarbeiterInnen des Servicebüros gebeten hat, Ihnen zu antworten.

Wir bedauern die Unannehmlichkeiten, ersuchen Sie Ihre Anfrage betreffend jedoch um Verständnis, dass das bmvit keinerlei Einfluss auf die Fahrplangestaltung, den Service und die Tarife der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) hat, da das Unternehmen ÖBB mit dem Bundesbahngesetz (BBG 92) mit 01. Jänner 1993 hinsichtlich seines Absatzbereiches, also des Personen- und Güterverkehrs, in die wirtschaftliche Unabhängigkeit entlassen worden ist.

Gerne haben wir uns jedoch mit den ÖBB in Verbindung gesetzt und Ihr Anliegen vorgetragen. Nachstehend finden Sie die entsprechende Stellungnahme:

„Wir dürfen Ihnen dazu mitteilen, dass wir uns bemühen, das Fahrplanangebot für unsere Kundinnen und Kunden laufend weiter zu verbessern. Daher wird zeitgleich mit der Vollenbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofes am 13. Dezember 2015 das Bahnangebot für die Mehrzahl der Bahnfahrerinnen und Bahnfahrer auf der Franz-Josefs-Bahn, der Kamptalbahn sowie der Kremser Bahn verbessert.

Durch ein neues Taktmuster für die Strecke Krems-St. Pölten wird die Kremser Bahn aufgewertet. Durch einen durchgehenden Stundentakt und zur Hauptverkehrszeit in der Früh und am Nachmittag einen Halbstundentakt erhalten die Züge stündlich in St. Pölten einen Anschluss zum schnellen und beliebten railjet sowie zusätzlich in der Hauptverkehrszeit zu den ÖBB Intercity Zügen.

In Krems entsteht dadurch ein Anschluss zu den schnellen Regionalzügen von Krems nach Wien. Alle zwei Stunden erfolgt eine für die Fahrgäste bequeme direkte Fahrt der Züge von St.Pölten über Krems bis ins Kamptal.


Um diese, für die allermeisten Fahrgäste ermöglichte Verbesserung des Fahrplanangebotes umsetzen zu können, ist es leider notwendig, einige wenige, schwach ausgelastete Haltstellen nicht mehr anzufahren. Dies dient dazu, die dafür notwendige kürzere Fahrzeit zu erreichen. Auf der Kremser Bahn werden daher zukünftig die Haltestellen Klein Wien und Meidling im Tal aus dem Angebot genommen. Diese Lösung wurde mit unseren Partnern Verkehrsverbund Ostregion und Land Niederösterreich entwickelt.

Wir bedauern, dass wir für Sie keine bessere Nachricht haben, ersuchen gleichzeitig aber um Verständnis für das Schließen der Haltestelle, damit die neuen, attraktiven Anschlüsse möglich werden. Das neue Zugangebot erfolgt im Sinne der Mehrzahl der Reisenden in den stark frequentierten Bahnhöfen.“

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit dieser Vorgehensweise behilflich sein konnten und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Servicebüro  
des Herrn Bundesministers

Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
 <small>Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie</small>	Datum	2015-11-06T15:37:12+01:00
	Seriennummer	1536119
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT	
Signaturwert	kCfjEePJXpdAXi765CyBXSNa00baK4/3lyovSLJZPN76wNEH3kCnm+Z95iD+EhsKmWXYy7YqIVNqSeFbJkcJG2CZhF4mmJzwly2h0IXgPaKi2G6rCO+KJ5Boi2KFYDyc0x4VTAvg1JmhuJLON09fP0LtO2Qj186ZmqMS8Hw4UAjL07YdQITs1BkuuQprGzsKHcuHj6jO7p+lJMB3DbURzQZ0B2mQnn/CiihfpcqZ13yr037uEKfdPmel4oarOVvvRBG2tdhHZFChSgwEzREYpwBSuN5jiOrTrbPOSJlxaeGEX27BFRorTInZdhDpRhKo3Yr3CNqtdDofJbrgQaw==	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="https://www.signaturpruefung.gv.at/">https://www.signaturpruefung.gv.at/</a>	